



Die HANNOVER MESSE 2011 hat es gezeigt: Unsere Energiemessen sind wichtiger denn je!

Wir blicken auf eine ausgesprochen erfolgreiche HANNOVER MESSE 2011 zurück, auf der die Leitmesen Energy, Power Plant Technology, MobilTec und Wind mit mehr als 1.300 Ausstellern Lösungen für den Energiemix der Zukunft vorstellten.



Hubertus von Monschaw,
Projektleiter
Energy
Deutsche Messe AG

Die HANNOVER MESSE 2011 hat als weltweit wichtigstes Technologieereignis mit der beispiellosen Präsentation aller Energiethemen ein enormes Interesse hervorgerufen: Nationale wie internationale Medien berichteten umfassend und 135.000 Besucher – davon rund 125.000 Fachbesucher – fanden den Weg zu den Ausstellern der Energiemessen.

Unsere Aussteller aus aller Welt überzeugten auf der HANNOVER MESSE mit hochinteressanten, zukunftsfähigen Beispielen einer energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette von der Erzeugung über Lieferung, Übertragung und Verteilung bis hin zur Transformation und Speicherung. Eine Bandbreite, die weltweit einzigartig ist. Und Geschäft generiert: Unsere Aussteller berichten über zahlreiche Investitionsvorhaben, konkrete Projekte und Abschlüsse, die direkt auf der Veranstaltung angeschoben wurden.

Bereits jetzt verzeichnen wir ein starkes Rebooking für 2012. Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind, und sagen auf Wiedersehen bis 2012!

Hubertus von Monschaw

Der Energiemix der Zukunft

Auf dem Weg zur Energiewende – die Aussteller der Energy-Leitmesen zeigen zukunftsfähige Lösungen



Die weltweit größte Energietechnologiemesse, deren Hallen komplett ausgebucht waren, bot eine perfekte Plattform für den Energiemarkt. Vor dem Hintergrund der Ereignisse im japanischen Fukushima wurden intensive Dialoge über einen zukunftsfähigen Energiemix geführt, der sich aus konventionellen sowie regenerativen Erzeugungskonzepten zusammensetzt.

Bindeglied intelligentes Netz

Der Paradigmenwechsel von der zentralen zur dezentralen Energieversorgung benötigt neben Erzeugung, Übertragung sowie Verteilung klassischer und regenerativer Energien eine intelligente Vernetzung der einzelnen Akteure bis hin zum Endkunden. Lösungen für das Smart Grid standen daher als ein wichtiges Thema im Fokus der Besuchernachfrage.

Wind als internationales Branchen-Highlight

Rund 240 Aussteller, darunter alle führenden Anlagenhersteller, präsentierten auf der Wind auf einer Fläche von mehr als 9.000 Quadratmetern alle Facetten dieser zukunftsweisen Technologie. Die Branche zeigte das gesamte Portfolio von On- und Offshore Anlagen

in diversen Leistungsklassen sowie Komponenten und Dienstleistungen. Tausende Fachbesucher strömten in Halle 27, um sich über neueste Technologien zu informieren und konkrete Projekte zu besprechen. Der Bundesverband Wind-Energie (BWE) und der Fachverband Power System im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) unterstützten die Leitmesse Wind.

Aussteller ziehen positive Bilanz

Ein Beispiel von vielen für den Erfolg der Energy-Leitmesen ist Vestas: „Vestas ist sehr zufrieden mit der Resonanz auf die HANNOVER MESSE 2011. Für Vestas war die Messe ein voller Erfolg. Wir spüren eine große Nachfrage nach unseren Produkten und Servicedienstleistungen“, so Andreas Eichler, Director Sales Germany von Vestas Central Europe.

Weitere Informationen
und Anmeldeformulare unter:

hannovermesse.de/energy

Windenergie ist international stark gefragt

Offshore-Windprojekte in den USA im Investoren-Forum Schwerpunkt – Branche boomt und Hersteller sowie Serviceanbieter verzeichnen steigende Nachfrage

Treffpunkt der Branche

Die von der Deutschen Messe gemeinsam mit VDMA und BWE organisierte Wind ist eine Erfolgsgeschichte: Führende Anlagenhersteller, Komponenten- und Serviceanbieter sowie Installationsbetriebe, Betreiber und Projektfinanzierer trafen sich auf der internationalen Leitmesse, die alle zwei Jahre in Hannover ausgerichtet wird. Seit dem Start im Jahr 2009 hat sich die Wind in ihrer zweiten Auflage bereits zum Branchentreffpunkt entwickelt.

Hersteller von Windkraftanlagen und Zubehör freuen sich über eine steigende Nachfrage. „Fast alle Aussteller sind mit einer großen Erwartungshaltung nach Hannover gekommen. Wir sind ausgesprochen zufriede-

den mit dem Verlauf der Messe. Halle 27 ist einer der Wachstumsmotoren auf der HANNOVER MESSE 2011. Alle großen Hersteller und Marktteilnehmer sind hier versammelt, natürlich auch wpd als führender Planer und Betreiber von Windenergieanlagen in Deutschland und auch international“, zieht Christian Schnibbe, Manager Marketing & Communications, wpd think energy GmbH & Co. KG, als positives Resümee.

Internationale Projekte im Blickpunkt

Ein Highlight war das internationale Investoren-Forum zum Thema Wind. Im Fokus stand die Realisierung geplanter Offshore-Windprojekte in den USA. Aber auch Neuheiten und Trends waren selbstverständlich Thema. „Die HANNOVER MESSE mit der Wind 2011 ist wichtig für unser

Unternehmen, weil wir ein führender, global agierender Entwickler, Hersteller und Zulieferer von Getrieben für Windenergieanlagen sind. Das Thema Windenergie ist wichtig für die Zukunft, besonders nach der Katastrophe in Japan. Wichtig ist, dass Projekte in unserer Branche auch finanziert werden können. Ich hoffe, dass es bald wieder leichter sein wird, Gelder zu bekommen, um Projekte im On- und Offshore-Bereich verwirklichen zu können. Die Wind 2011 ist der richtige Platz, um unsere Kunden und Entwickler zu treffen“, erklärt Mario Desmit, Marketing Communications Manager, Business Unit Wind Energy, Hansen Transmissions International nv, Lommel/Belgien.



Felix Losada, stellv. Abteilungsleiter Unternehmenskommunikation, Nordex SE, Hamburg: „Die HANNOVER MESSE mit der Wind 2011 ist eine Leitmesse in Deutschland. Wir zeigten hier unser gesamtes Produktportfolio. Zwei Highlights brachten wir hier als Innovationen auf den Markt: eine Turbine für Schwachwindstandorte und eine Offshore-Turbine mit sechs Megawatt Leistung, die wir zur HANNOVER MESSE 2011 launchten.“

Rudolf Sommer, Leiter Konzern Messen, Events und Promotion, EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH, Karlsruhe: „Die Energiewende wurde beziehungsweise ist bereits eingeleitet. Um zu dieser Erkenntnis zu gelangen, muss man lediglich durch die Hallen der HANNOVER MESSE Energy wandeln. Hier findet sowohl der Industriekunde als auch der Mittelstand Antworten auf die Energiefragen der Zukunft.“

Effiziente Kraftwerkstechnologien sind entscheidend

Power Plant Technology präsentiert aktuelle Technologien und Lösungen zur Strom- und Wärmeerzeugung

Strom und Wärme aus verschiedenen Quellen erzeugen – das ist ganz klar der Trend der Zukunft. Fossile Energien – ergänzt um erneuerbare Energien – werden nukleare Energien ersetzen. Das war das Thema der Power Plant Technology, der internationalen Leitmesse für Kraftwerksplanung, -bau, -betrieb und -instandhaltung. „Das Themenfeld Energie hatte einen hohen Stellenwert auf der HANNOVER MESSE 2011. Innerhalb dieses Themas nimmt auch die Kraftwerkstechnik stetig an Bedeutung zu. Die Kombination von Power Plant Technology, Wind und Energy ist einmalig. Alle Energiefelder sind vertreten, und damit gibt die HANNOVER MESSE einen guten Überblick über zukünftige Entwicklungen“, lautet das positive Fazit von Dr. Gerhard Dreier, Branchenmanager Konv. Kraftwerke, TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG.

Ideen für kombinierte Kraftwerke

Ein Energiemix wie Gas-Solar, Wind-Biodiesel oder Gasturbine-Brennstoffzelle ist die Antwort auf den steigenden Energiebedarf und die knapper werdende Rohstoffe. Die Aussteller präsentierten ihre Ideen und Entwicklungen für kombinierte Kraftwerke. Zu den Schwerpunkten gehörten Turbinen- und Motorenanlagen, die auf Basis von Gas und Biodiesel betrieben werden, sowie Hybrid-Kraftwerke. Auf der Leitmesse Power Plant Technology wurden komplette Lösungen sowie einzelne Komponenten vorgestellt.

Alle Erzeugungstechnologien abgebildet

„Es ist wichtig, dass die HANNOVER MESSE thematisch eine Energiehalle hat. Auf diesem Stand haben wir alle relevanten Energietheemen abgebildet, die sowohl bei den Geschäftskunden als auch in der Öffentlichkeit großes Interesse gefunden haben“, sagte Guenter Baumgartner, Head of Market Communications Energy, Siemens AG.

Lösungen, um globale Klimaziele zu erreichen

Anhand von Modellen erläuterten die Aussteller, wie die Kraftwerkstechnik aussehen wird. Denn es gilt, Energie einzusparen, CO₂-Emissionen erheblich zu reduzieren und auch die globalen Klimaziele zu erreichen. „Für unser Unternehmen ist es ein großer Vorteil, dass auch die Wind im Rahmen der HANNOVER MESSE stattfindet. Wir nutzen die Schnittmen-

Mikel Gutierrez, Geschäftsleiter, Ormazabal GmbH, Krefeld: „Wie immer war die HANNOVER MESSE eine interessante Plattform zur Kommunikation und Vorstellung unserer Neuentwicklungen. Der Trend hin zu erneuerbaren Energien und Smart Grid Anwendungen ist klar erkennbar.“



ge der Messen, um die internen Synergien entlang der Energiewertschöpfungskette unseren Kunden zu zeigen. Energieerzeugung und -übertragung sind wachsende Märkte – wir ergänzen diese mit Systemen, Produkten und Konzepten. Besonders die Intelligenz in den Stromnetzen wird auch in den nächsten Jahren von großem Interesse sein“, lautete das Fazit von Stefan von Westberg, Marketing & Communication, ALSTOM Grid GmbH.

Experten-Forum erneut ein Highlight

Die künftigen Möglichkeiten der Energieversorgung standen im Fokus des Power Plant Technology-Forums. Über die Energiepolitik von morgen und die Anforderungen an die Infrastruktur, um einen ausgewogenen Energiemix überhaupt zu ermöglichen, diskutierten Experten konventioneller wie auch erneuerbarer Erzeugungsarten. Entscheidende Aspekte sind der Umwelt- und Klimaschutz, aber auch die Wirtschaftlichkeit. Die Besucher der Fo-

rumsbeiträge erfuhren zudem, welche Energieeffizienz-Potenziale es in der Industrie gibt.

KWK als Schwerpunkt

Erfolgreich in der dritten Auflage: Der Gemeinschaftsstand Contracting und Kraft-Wärme-Kopplung zeigte intelligente Lösungen für zukunftsfähige Contracting-Modelle und effiziente Blockkraftheizwerke. Der Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) und der Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung (B.KWK) organisierten den Auftritt. Die gesamte Bandbreite dieser hocheffizienten Anlagentechnik war ein Schwerpunkt der Leitmesse Energy. Die täglichen Diskussion auf dem Podium lockten tausende Besucher an.

Dr. Peter Heuell, CEO, Landis+Gyr, Potsdam: „Mit dem Schwerpunktthema ‚Energieeffizienz‘ hat die HANNOVER MESSE den Kern der Zeit getroffen. Die Präsentation zukunftsweisender Technologien für die Gewinnung erneuerbarer Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz macht sie zu einer der Leitmesen der Energiewirtschaft.“

MobiliTec zeigt alle Facetten der Elektromobilität

Klimafreundlich unterwegs: E-Fahrzeuge, Stromtankstellen und alternative Antriebstechnologien – Aussteller präsentierten ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen

Mobilität ist ein entscheidendes Zukunftsthema, bei dem Effizienz als wichtiger Aspekt zu berücksichtigen ist. Die Forschung und Entwicklung konzentriert sich auf neue Antriebssysteme, neue Kraft- und Brennstoffe sowie mobile Speichertechnologien. Auf der Leitmesse MobiliTec mit den Kernthemen hybride und elektrische Antriebstechnologien, mobile Energiespeicher und alternative Mobilitätstechnologien, zeigten mehr als 125 Aussteller ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen.

Auf der MobiliTec brachte die E-Motive-Initiative zahlreiche Experten, Aussteller und Anwender zusammen. Auf dem Gemeinschaftsstand der Forschungsvereinigung Antriebstechnik (FVA) im Verein Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) standen vollelektrische Antriebe sowie Hybridkonzepte und Energierückgewinnung im Fokus.

Spannende Exponate: Antriebe, Batterien und Ladesysteme

Führende Unternehmen präsentierten spannende Exponate – zum Beispiel intelligente Ladesysteme für Parkplätze und Parkgaragen oder für den Privatgebrauch in Carports. Das Interesse an Stromtankstellen war enorm, wie Burkhard Rarbach, Leiter Marketing-Services, MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG, bestätigt: „Die MobiliTec, mit dem Schwerpunktthema Elektromobilität, hatte eine hohe Besucherfrequenz, und die Qualität der Fachbesucher war durchgängig gut. Ausstellungsschwerpunkt waren unsere intelligenten Ladesysteme für Elektrofahrzeuge. Das Angebot reicht von autarken Einzelsäulen bis



zu Satellitensystemen mit Ladesäulen oder Wandstationen.“

Bundesministerium fördert Innovationen und setzt auf Klimafreundlichkeit

Klimafreundliche Elektrofahrzeuge am Markt zu etablieren, ist das Ziel des Bundesministeriums für Umwelt. Unter dem Motto „Erneuerbar mobil“ stellte das BMU auf der MobiliTec sein Förderprogramm Elektromobilität vor: Es unter-

Elektromobilität erfahren: Testparcours begeisterte Besucher

Ein Testparcours für Elektromobile mitten auf dem Messegelände – das nutzten zahlreiche Besucher: Sie lernten das Fahrverhalten eines Fahrzeugs mit alternativem Antrieb kennen. Vom kleinen Stadtfliker über einen Transporter bis hin zum Elektro-Rennwagen war alles vertreten. Das ADAC-Fahrsicherheitszentrum, eines der modernsten und größten in Deutschland, betreute das Fahrpraxis-Angebot sicherheitstechnisch. Die Besucher erhielten Tipps und Informationen von den Experten. Modellregionen und Initiativen stellten zudem ihre Konzepte zur Elektromobilität vor.

stützt mehr als 70 Innovationspartner und stellt dafür mehr als 100 Millionen Euro bereit. Wichtig dabei: Die Elektrofahrzeuge sollen mit Strom aus erneuerbaren Energien wie Windkraft oder Photovoltaik betrieben werden – nur dann handelt es sich um ein Fahrzeug mit Null-Emissionen.

Wie sich solche Elektromobile fahren, testeten die Besucher der MobiliTec auf dem Freigelände der Messe Hannover: Dort unternahmen sie Probefahrten mit dem ganzen Spektrum an Elektrofahrzeugen.

Anwenderforum MobiliTec als wichtiger Treffpunkt für Zukunftstechnologien

Über die Zukunft der Elektromobilität diskutierten Vertreter aus Forschung, Industrie und Politik im Anwenderforum MobiliTec, das von BDEW, BSM, FVA, VDMA und ZVEI organisiert wurde. Dabei ging es um Batterie- und Ladetechnik, die Elektrifizierung des Antriebsstrangs sowie Komponenten und Prüftechnik. Für die Aussteller und Besucher ein ganz wichtiger Treffpunkt: „Das Forum der MobiliTec ist sehr gelungen. So konnten wir schon viele interessante Fachgespräche mit unseren Besuchern führen. Keine andere Messe bietet uns solch eine Networking-Plattform wie die HANNOVER MESSE“, bestätigte auch Tilman Wilhelm, Leiter Kommunikation, NOW GmbH – Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie.



Ursula Heinen-Esser, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, hat am 4. April 2011 das Anwenderforum der Leitmesse MobiliTec auf der HANNOVER MESSE 2011 eröffnet. Zusammen mit Henning Kagermann (rechts), Leiter der Nationalen Plattform Elektromobilität, informierte sie sich am Stand des Bundesumweltministeriums über Car Sharing bei Elektroautos.

Prof. Dr. Gernot Spiegelberg, Rudolf Diesel Industry Fellow, Technische Universität München (TUM), Garching: „Die Messe ist eine international anerkannte, viele Technologien und Firmen repräsentierende Ausstellung mit großer Anerkennung und breitem Besucherkreis. Speziell für den in unserem Fall wichtigen Kreis der erneuerbaren Energien in Verbindung mit Elektromobilität war die Teilnahme ein Muss.“

Gunnar Matthiesen, Policy Officer, European Commission, Brüssel/Belgien: „Wir haben gute Resonanzen von relevanten Unternehmen bekommen. Besonders stolz sind wir über den Besuch von drei EU-Kommissaren – Günther Oettinger, Johannes Hahn und Karel DeGucht.“

Treffpunkt für Experten: Forum Life needs Power

Erfolgreiche Plattform bietet Know-how-Transfer für Unternehmen der Energiewirtschaft – Brandaktuelle Themen angesichts der Klimaschutzziele

Auf dem Energieforum „Life needs Power“ trafen sich Experten aus Energiewirtschaft, Industrie, Politik und Wissenschaft, um über die Erzeugung, Übertragung, Verteilung, Speicherung und Nutzung von Energie zu diskutieren. Eines der vielen Highlights: Günther Oettinger, Kommissar für Energie der Europäischen Kommission, sprach am Messe-Donnerstag über „Europa 20-20-20 – wann startet die Konkretisierung?“



Erfolgreich im elften Jahr

Zum elften Mal bot die erfolgreiche Plattform den Besuchern ein hohes Niveau. Organisiert wurde das Forum vom Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI), dem Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE) und dem Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW).

„Die HANNOVER MESSE ist wieder einmal die große Leistungsschau der deutschen Elektroindustrie gewesen. Sie hat deutlich gemacht, dass unsere Branche mit ihrer Systemkompetenz der wichtige Taktgeber für Innovation und Fortschritt bei zentralen Zukunftsthemen ist. Ob Elektromobilität, Smart Grid oder Energieeffizienz: Aus der Elektroindustrie kommen technologische Lösungsangebote für gesellschaftlich drängende Fragen. Die auf der HANNOVER MESSE ausgestellten intelligenten Produkte sollten jetzt eingesetzt werden – sie helfen, den Industriestandort Deutschland zu sichern“, sagt Dr. Klaus Mittelbach, Vorsitzender der Geschäftsführung, ZVEI, Frankfurt/Main.

Weltweites Interesse an Wasserstoff- und Brennstoffzellen

Brennstoffzellen, die ein Auto oder Motorrad antreiben sowie eine Heizung mit Strom versorgen – mehr als 120 Aussteller aus 20 Ländern stellten ihre Ideen und Entwicklungen zu dieser sicheren und dezentralen Energieversorgung vor. Die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie ist ein aufstrebender Wirtschaftszweig und erwies sich auf der HANNOVER MESSE 2011 als Besuchermagnet. Führende Unternehmen aus der ganzen Welt befassten sich mit der Weiterentwicklung und Produktion. „Raus aus der Entwicklerrolle, rein in den Markt“. Besser lässt sich die aktuelle Situation nicht beschreiben“, erklärte jüngst auch Dr. Johannes Töpler, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verbands (DWW). Wasserstoff- und Brennstoffzelle sowie deren Infrastruktur entwickelten sich stetig weiter und schritten auf dem Weg zur Marktreife voran.



Cumile Ntuthu, Export Relations Officer, Eastern Cape Development Corporation, Port Elizabeth/South Africa: „In diesem Jahr war das Interesse von Firmen mit dem Schwerpunkt Solartechnik besonders groß. Wir hatten aber auch internationale Besucher aus den Bereichen Automotive und Engineering.“

Stefan Lütkemeyer, ENERCON-Vertriebsleitung, ENERCON GmbH, Aurich: „Die HANNOVER MESSE ist für uns traditionell eine der bedeutendsten Messen. Bei kaum einer anderen Veranstaltung sind so viele Kunden, Interessenten, Branchenvertreter und Entscheidungsträger anzutreffen. Auch bei der diesjährigen Leitmesse Wind verzeichneten wir an unserem Messestand sehr großen Zuspruch. Sie verlief für ENERCON sehr erfolgreich.“

Supraleitung: 100 Jahre jung und hochaktuell

Doppeltes Jubiläum für die Supraleitung: Sie wurde vor 100 Jahren entwickelt – und vor 25 Jahren stießen Forscher auf die Materialklasse der Hochtemperatur-Supraleiter. Als eine der Schlüsseltechnologien ist sie nach wie vor hochaktuell und wird auch in Zukunft eine entscheidende Rolle für die energietechnische Versorgungssicherheit spielen. Die internationale Leitmesse Energy präsentierte auf dem Gemeinschaftsstand SuperConductingCity aktuelle Produkte und Lösungen zu diesem Thema.

Smart Grids: Kompetenzzentrum E-Energy informiert

Das Thema Smart Grids – ein intelligentes Elektrizitätssystem, das sich weitestgehend selbst steuert und zugleich energiewirtschaftliche Prozesse optimal aufeinander abstimmt – stand im Fokus der Energy. Gefragt sind Lösungen, die aktuell zur Verfügung stehende Ressourcen effizient nutzen. Gesucht sind Optionen, wie regenerative Energien und dezentrale Erzeuger in das Gesamtsystem der Elektrizitätsversorgung integriert werden können. Mit ihrem Kompetenzzentrum E-Energy zeigte die Leitmesse Energy Ideen auf, beantwortete Fragen und stellte Projekte vor. „Die diesjährige HANNOVER MESSE unter dem Motto ‚Smart Efficiency‘ bot uns eine hervorragende Plattform für den intensiven Dialog mit Netzspezialisten aus dem In- und Ausland“, erklärt Jutta van Bühl, Leiterin Communications, Nexans Deutschland GmbH, Mönchengladbach. „In zahlreichen Gesprächen konnten wir zum Beispiel unsere neuen aufeinander abgestimmten Kabel- und Kommunikationslösungen für das Smart Grid vorstellen und Ansätze aufzeigen, die Synergien zwischen Energie- und Kommunikationsinfrastrukturen erlauben.“

Erneuerbare Energien gewinnen an Bedeutung

Erneuerbare Energien wie Photovoltaik, Windenergie, Wasserkraft und Geothermie gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Energie der Zukunft soll sicher, nachhaltig, effizient und wirtschaftlich sein. Der Ausstellungsbereich Renewables war deshalb ein wesentlicher Teil der internationalen Leitmesse Energy und weckte vor dem Hintergrund der Ereignisse in Japan starkes Interesse bei Fachbesuchern und Medien.

Ausstellerzahl deutlich gestiegen

Dabei hat sich die Zahl der Aussteller im Be-

reich der erneuerbaren Energien mit 350 Unternehmen auf einer Fläche von rund 14.000 Quadratmetern im Laufe weniger Jahre mittlerweile fast verzehnfacht. Das bestätigt Dietmar Schütz, Präsident Bundesverband Erneuerbare Energien (BEE): „Wir sind sehr zufrieden, der erneuerbare Bereich wächst stetig. Die Unternehmen bringen ihre modernsten Maschinen mit zur Wind und werden auch an den Ständen immer größer. Das zeigt, welchen Impuls die HANNOVER MESSE für die erneuerbaren Energien gibt.“

Erneuerbare-Energien-Forum zeigte jüngste Entwicklungen auf

Viel beachtet war das Forum Erneuerbare Energien, das gemeinsam von der Deutschen Messe, der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) und der eclareon GmbH veranstaltet wurde. Die Teilnehmer befassten sich in der zehnten Auflage des erfolgreichen Angebots unter anderem mit dem Thema Geothermie in Südosteuropa und der Türkei: In diesem Bereich befindet sich ein ausgezeichnetes geothermisches Potenzial, das noch wesentlich stärker genutzt werden kann. Auch die erneuerbaren Energien in Frankreich standen im Fokus. Die Kapazitäten von Windenergie sollen dort stark ausgebaut werden, ebenso die von Bioenergie. Einen interessanten Markt für Unternehmen und Zulieferer der Windkraftbranche bietet Nordamerika. Dort gibt es ideale Bedingungen und bundesstaatliche Förderungen, es wird ein starker Zuwachs erwartet.

Antworten auf Fragen von morgen

Ein weiterer Schwerpunkt des Erneuerbare-Energien-Forums war Biogas und seine Einspeisung. Hier informierten Experten über rechtliche, technische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen.



Geothermie: Technologie mit großem Potenzial

Grundlastfähig und unerschöpflich: Die Energiequelle Geothermie kann nahezu überall in Deutschland genutzt werden. Diese Technologie hat ein enorm großes Potenzial. Die Nutzung von Erdwärme wird zukünftig zu einer nachhaltigen Energieversorgung beitragen. Wie eine Tiefbohranlage funktioniert, zeigte ein Großmodell des Celler Geothermie-Gemeinschaftsstands. Das Exponat, das den Prozess verdeutlichte, fand bei den Besuchern viel Beachtung. „Die Celler Unternehmen sorgen als Spezialisten für Bohrtechnologie für die sichere und wirtschaftliche Erschließung dieser Energiequelle. Die HANNOVER MESSE ist für das Celler Netzwerk die geeignete internationale Veranstaltung zur Positionierung des Energieträgers Geothermie“, sagt Rainer Krispin, Organisator des Gemeinschaftsstands.

Dr. Hannes Hesse, Hauptgeschäftsführer, VDMA - Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau, Frankfurt am Main: „Mit den vier Leitmesen Energy, Power Plant Technology, Wind und MobilTec wurde die gesamte energiewirtschaftliche Wertschöpfungskette aufgezeigt – von der Erzeugung, Lieferung, Übertragung und Verteilung – bis hin zur Transformation und Speicherung von Energie. Damit war die Messe eine äußerst interessante Diskussionsplattform für alle Themen rund um die Energie.“

Friedhelm Loh, Inhaber, Rittal GmbH & Co. KG, Herborn: „Die HANNOVER MESSE stellt für uns das wichtigste Event in unserem Messekalender dar. Hier stellen wir seit 49 Jahren aus, weil wir in der wichtigsten Industriemesse weltweit eine ideale Plattform sehen, um unsere Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen und Regionen zu treffen.“



Impressionen der Energy-Leitmessen 2011 in Hannover



Xavier Talpaert, Projektmanager, Association Instituts Carnot, Paris/Frankreich: „Unsere Institute – vergleichbar mit dem deutschen Fraunhofer-Institut – haben sich mittlerweile entschieden, sich auf der HANNOVER MESSE zu präsentieren und nicht mehr auf der CeBIT, weil das Profil der Industrieschau besser auf unsere Konzepte passt.“

Denys Tersen, Geschäftsführer, Paris Region Economic Development Agency, Paris/Frankreich: „Die HANNOVER MESSE ist die weltweit wichtigste Industrieschau. Wir haben uns entschieden, in diesem Jahr teilzunehmen, weil die Leitmesse MobiTec die Entwicklungen im Themenfeld Elektromobilität unterstreicht und Innovationen aus diesem Bereich hervorhebt.“



RENEX ECO: komplettes Portfolio erneuerbarer Energien

Die Türkei etabliert sich als globaler Wirtschaftsstandort und eröffnet Branchenunternehmen der erneuerbaren Energien ein weites Betätigungsfeld. Als einzige Messe in der Türkei vereint die RENEX ECO in Istanbul das komplette Portfolio erneuerbarer Energien.

Der Türkei gelang im Vorjahr der Sprung aus der Krise des Jahres 2009. Zur Deckung seines rasant steigenden Energiebedarfs ist das Land besonders auf die Erschließung neuer Energiequellen angewiesen. Durch die Einführung einer Vergütungsregelung für Strom aus erneuerbaren Energiequellen haben sich die Rahmenbedingungen für das Investment in lokale Produktionsanlagen des Energiesektors weiter verbessert. Zusätzlich zu einer für zehn Jahre gültigen Abnahmegarantie für Strom aus erneuerbaren Energiequellen kommt für Unternehmen, die bis 2015 in der Türkei lokal produzieren, eine Zusatzvergütung von bis zu 3,7 Dollar-Cent pro Kilowattstunde hinzu. Weitere Pluspunkte: die grundsätzlich hervorragenden Investitionsbedingungen und die geografisch günstige Lage des Landes.

Als einzige Messe in der Türkei, die alle Bereiche

erneuerbarer Energien und Lösungen im Bereich der Energieeffizienz abdeckt, bietet die RENEX ECO nationalen und internationalen Branchen-Unternehmen eine exzellente Plattform für die erfolgreiche Geschäftsanbahnung in Eurasien. Im Vorjahr präsentierten über 240 Aussteller aus 13 Ländern ihre Lösungen mehr als 15.000 Fachbesuchern. Maßgeschneiderte Konzepte im Rahmen von Länder-Gemeinschaftsständen oder einem internationalen Pavillon ermöglichen Akteuren dieses Zukunftsmarktes eine konzentrierte Zielgruppenansprache sowie gezieltes Networking mit Investoren, Projektverantwortlichen und politischen Anspruchsgruppen.

RENEX ECO

20. – 23. Oktober 2011 im Istanbul Expo Center/
CNR EXPO, Istanbul (Türkei)

www.renex-expo.com

Tel.: +49 511 89-31158 / -31151

Fax: +49 511 89-39681

christian.wegmann@messe.de

anna.buschmann@messe.de

Premiere der IndustrialGreenTec

Die HANNOVER MESSE 2012 geht mit der neuen Leitmesse IndustrialGreenTec an den Start

Vor dem Hintergrund, dass die produzierende Industrie zunehmend auf Nachhaltigkeit im Bereich von Energie- und Materialeffizienz setzt, werden Dienstleistungskonzepte und Lösungen für eine verbesserte Kreislaufwirt-

schaft verstärkt nachgefragt. Die HANNOVER MESSE 2012 reagiert darauf mit einer neuen Leitmesse: Die IndustrialGreenTec wird sich als internationale Leitmesse für Umwelttechnologien entlang der industriellen Wertschöpfungskette mit den Ausstellungsschwerpunkten Kreislaufwirtschaft und Entsorgung, technische Maßnahmen zum Gewässer-, Boden- und Lärmschutz, Verfahren zur Verminderung der Luftverschmutzung, Techniken für eine effektive Nutzung erneuerbarer Energien und Materialien sowie der messtechnischen Erfassung und Überwachung von Umweltparametern und Schadstoffen befassen.

Weltweit führende Messe für Umwelttechnik als Trendbarometer

Bereits auf der HANNOVER MESSE 2011 diskutierten Experten in zahlreichen Ausstellungsbereichen und Foren über zukunftsweisende Entwicklungspotenziale und Wachstumsfelder unter Einsatz moderner Umwelttechnologien. Die HANNOVER MESSE als Trendbarometer und weltweit führende Messe – auch im Bereich Umwelttechnik – reagiert mit der neuen Leitmesse auf die Bedürfnisse der Industrie und integriert die IndustrialGreenTec 2012 als neue Leitmesse in das weltweit bedeutendste Technologieereignis.



Nutzen Sie den Frühbucheerpreis!

Viele Aussteller haben sich bereits während der HANNOVER MESSE 2011 für ihren Auftritt im kommenden Jahr angemeldet. Nutzen auch Sie die Chance, Ihr Unternehmen frühzeitig optimal zu platzieren und profitieren Sie vom Frühbucheerpreis. Wer sich bis zum 15. September 2011 anmeldet, erhält günstige Konditionen. Per Mausklick können Sie sich einfach über den Online Business Service (OBS) zur HANNOVER MESSE 2012 anmelden.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen
und Anmeldeformulare unter:
hannovermesse.de/energy

Ansprechpartner

Hubertus von Monschaw
Projektleiter

Peter Helms-Lundborg
Tel.: +49 511 89-31314
peter.helms-lundborg@messe.de

Thomas Pinkowski
Tel.: +49 511 89-32427
thomas.pinkowski@messe.de

Basilios Triantafillos
Tel.: +49 511 89-31156
basilios.triantafillos@messe.de

Pascal Hofer
Tel.: +49 511 89-31303
pascal.hofer@messe.de



Deutsche Messe
Hannover · Germany

**Deutsche Messe
Messegelände
30521 Hannover
Germany**

Tel.: +49 511 89-0
Fax: +49 511 89-32626
info@messe.de
www.messe.de

Impressum

Herausgeber: Deutsche Messe
Messegelände, 30521 Hannover
Hubertus von Monschaw (verantwortl.)
Redaktion & Gestaltung:
media consulting hannover GmbH & Co. KG
Fotos: Deutsche Messe
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet;
Belegexemplar erbeten.
Stand 6/2011 · Änderungen vorbehalten.